



Rechenschaftsbericht 2021, Kenntnisnahme

Gemäss § 20 Abs. 2 lit. e) des Gesetzes über die Einwohnergemeinden (Gemeindegesetz) vom 19. Dezember 1978 bestimmt die Einwohnergemeindeversammlung über die Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes. Der Gemeinderat erstattet alljährlich einen schriftlichen oder mündlichen Rechenschaftsbericht über die Gemeindeverwaltung. Dieser vermittelt einen Überblick über die Aktivitäten der Gemeinde im vergangenen Jahr. In Klammern stehen jeweils die Vorjahreszahlen.

0. Allgemeine Verwaltung

0.1 Einwohnergemeindeversammlungen

Am 21. Juni 2021 fand die Sommergemeindeversammlung mit 110 (aufgrund von der Coronavirus-Pandemie musste die Einwohnergemeindeversammlung vom 22. Juni 2020 abgesagt werden) anwesenden Stimmberechtigten statt; behandelt wurden 13 Traktanden. Am 22. November 2021 fand die Wintergemeindeversammlung mit 137 (80) anwesenden Stimmberechtigten statt; behandelt wurden 9 (7) Traktanden.

0.2 Gemeinderat

Der Gemeinderat kam im Berichtsjahr zu 27 (27) Sitzungen zusammen und behandelte 226 (244) Traktanden.

Gesamterneuerungswahlen Amtsperiode 2022/2025

Am Sonntag, 26. September 2021, fand der erste Wahlgang der Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2025 statt. Mit Ausnahme von Gemeinderat Marco Hürsch (Die Mitte), der nach 7-jähriger Tätigkeit nicht zur Wiederwahl antritt, stellten sich alle weiteren Mitglieder des Gemeinderates, Martin Uebelhart (Die Mitte), Petra Kuster Gerny (SVP), Fred Hofer (FDP) und Daniel Burger (parteilos), für eine Wiederwahl zur Verfügung und wurden im Rahmen des ersten Wahlganges an der Urne mit gutem Resultat vom Volk wiedergewählt.

Für den letzten zu vergebenden Sitz sind für den zweiten Wahlgang vom 28. November 2021 folgende Kandidaturen eingereicht worden:

- Devay, Mohaya Isamael Lehel, Grüne (neu) und
- Mehmman, Felix, parteilos, (neu)

Im zweiten Wahlgang vom 28. November 2021 setzte sich Herr Felix Mehmman (parteilos) gegen seinen Konkurrenten mit 757 durch und komplettierte somit den Gemeinderat für die neue Amtsperiode 2022/2025.

Sämtliche vom Volk gewählte und gemeinderätliche Kommissionen konnten für die bevorstehende Amtsperiode ebenfalls vollständig besetzt werden.

0.3 Unentgeltliche Rechtsauskunft

Die unentgeltliche Rechtsauskunft wird direkt durch den Aargauischen Anwaltsverband organisiert und durchgeführt. An 21 (14) Abenden wurde eine wiederum grosse Anzahl von Personen beraten. Insgesamt haben 48 (45) Personen die unentgeltliche Rechtsauskunft in Neuenhof aufgesucht. Aufgrund der Coronavirus-Pandemie erfolgte die Beratung der unentgeltlichen Rechtsauskunft jeweils telefonisch.

0.4 Friedensrichteramt Kreis IV Wettingen

Streitfälle Neuenhofer Einwohner/innen betreffend:

	<u>2021</u>	<u>2020</u>
Pendenzen aus Vorjahr	4	(5)
Neu eingereichte Klagefälle	15	(19)
Unerledigte Klagefälle	2	(4)
Erledigung durch Vergleich	4	(3)
Entscheide	0	(2)
Urteilstvorschläge,	3	(2)
davon abgelehnt (→ Klagebewilligung)	0	(0)
Erledigung durch Klagerückzug, inkl. aussergerichtliche Einigungen	6	(3)
Abschreibungen	0	(1)
Klagebewilligungen	4	(9)

Der Friedensrichterkreis IV umfasst die Gemeinden Bergdietikon, Killwangen, Neuenhof, Spreitenbach, Wettingen und Würenlos. Die Schlichtungsgesuche aus der Gemeinde Neuenhof wurden im Jahr 2021 von der Friedensrichterin Manuela Ernst, Andrea Kleger und den Friedensrichtern Daniel Gisler, Christian Oberholzer betreut.

0.5 Gemeindebüro (Einwohnerdienste)

Wohnbevölkerung per Ende 2021	8'908	(8'930)
Ab-/Zunahme	- 22	(+ 42)
davon Schweizer/innen	4'465	(4'531)
davon Ausländer/innen	4'443	(4'399)

Der Ausländeranteil betrug 49,88 % (49,26 %). Die Ausländer/innen stammen aus 95 (94) Nationen.

Geburten

	Mädchen	Knaben	Total
Total	56 (56)	49 (55)	105 (111)
Schweizer/innen	33 (26)	23 (22)	56 (48)
Ausländer/innen	23 (30)	26 (33)	49 (63)

0.6 Stimmregister

Die Zahl der Stimmberechtigten per 31. Dezember 2021 betrug 3'670 (3'747).

0.7 Regionales Zivilstandsamt Wettingen

Dem Regionalen Zivilstandsamt Wettingen gehören die Gemeinden Ehrendingen, Killwangen, Spreitenbach, Wettingen, Würenlos und Neuenhof an. Im Jahr 2021 fanden total 130 (160) Trauungen statt, davon waren 31 (42) Paare in Neuenhof wohnhaft. Weiter wurden im ganzen Zivilstandskreis 93 (100) Anerkennungen, 4 (0) Geburten, 42 (45) Namenserkklärungen und 215 (237) Todesfälle registriert.

0.8 Einbürgerungen

	<u>Gesuche</u>	<u>Vorjahr</u>
Eingang ordentlich Einbürgerungsgesuche	22	(30)
Gesuchs-Rückzüge	4	(5)
Gesuchs-Abweisungen	2	(1)
Hängige Gesuche	24	(39)
Zusicherung Gemeindebürgerrecht	32	(27)

Die Einbürgerungsgesuche werden nach der Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an den Kanton zur weiteren Prüfung und Einholung der Zustimmung des Bundes weitergeleitet. Schliesslich hat der Grosse Rat des Kantons Aargau 32 (27) Gesuche genehmigt und den Gesuchstellenden somit das Kantons- und Schweizerbürgerrecht von Neuenhof zugesichert.

0.9 Betreibungsamt

Im Berichtsjahr 2021 gingen 3'265 (3'496) Betreibungsbegehren ein. Hiervon mussten 271 (213) aufgrund des Wegzugs der Schuldner zurückgewiesen werden. Demnach wurden 2'994 (3'283) Zahlungsbefehle ausgestellt. Hiervon wurden 2'018 (2'194) Betreibungsbegehren auf dem elektronischen Weg (eSchKG) eingeleitet. Gegen die Schuldforderungen wurden insgesamt 238 (228) Rechtsvorschläge erhoben, welche durch das zuständige Gericht bearbeitet werden mussten. Weil Schuldner die betriebenen Forderungen im Einleitungsverfahren nicht bezahlten, wurden bei 1'442 (1'431) Beitreibungen durch die Gläubiger ein Fortsetzungsbegehren gestellt und die Pfändungen vollzogen.

Gesamthaft mussten 83 (94) Konkursandrohungen gegen juristische Personen ausgestellt werden. Bei 635 (683) Betreibungen in Pfändung musste beim Ablauf des Vollzugsjahres für die Restschuld ein Verlustschein nach Art. 149 SchKG in der Höhe von CHF 1'919'757.14 (CHF 1'663'778.93) ausgestellt werden. Bei 895 (1'019) Betreibungen mussten direkt Verlustscheine nach Art. 115 SchKG (erfolglose Pfändung) in der Höhe von CHF 2'195'637.65 (CHF 2'564'445.28) ausgestellt werden. Die Verlustforderungen ergaben gesamthaft einen Betrag von CHF 4'115'394.79 (CHF 4'228'224.21). Die Gesamtsumme der Betreibungsforderung für das Jahr 2021 betrug CHF 10'039'747.66 (CHF 10'102'888.88). Die gesamten Gebühreneinnahmen im Jahr 2021 beliefen sich auf CHF 576'578.78 (CHF 628'182.94).

0.10 Abteilung Bau und Planung

Hochbau

61 (54) Baugesuche wurden eingereicht, vornehmlich Kleinst-Bauvorhaben wie Heizungsersatz, Carportbauten oder Sichtschutzwände. Auch in diesem Jahr kamen viele Anfragen bezüglich Grossprojekten und Gestaltungsplanpflichtigen Perimetern, was unter „laufenden Planungen“ ersichtlich ist. Im Berichtsjahr 2021 wurden 18 (24) Baubewilligungen für Neu-, An- und Umbauten etc. erteilt.

Das wesentlichste laufende Bauprojekt im Hochbau ist:

- Wohnüberbauung „Posthorn“, mit 21 Wohnungen (bis 2022)

Grössere Hochbauprojekte wurden dieses Jahr nicht abgeschlossen. Erwähnenswert ist der Rückbau der Pavillons 1 und 2 sowie des Kindergartens Hard, welcher erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Laufende Planungen:

- Gestaltungsplan Inneri Gassäcker (kantonale Vorprüfung)
- Gestaltungsplan Unterdorf-Güterstrasse (kantonale Vorprüfung)
- Gestaltungsplan Parzelle 849 (Studienauftrag)
- Gestaltungsplan Äusseri Gassäcker (Vorabklärungen)
- Neubau Mehrfamilienhaus, Zürcherstrasse 108
- Neubau 3 Mehrfamilienhäuser, Stockstrasse 7-11
- Wohnüberbauung Rüslerstrasse
- Neubau Mehrfamilienhaus an der Hardstrasse
- Verschiedene Neu- oder Umbauten an der Zürcherstrasse

Areal Händli

Der Gemeinderat hat im Jahr 2021 die Arbeiten zur Entwicklung des Gebietes Händli wieder aufgenommen. Noch im Winter 2020/2021 wurden in Zusammenarbeit mit den bisherigen involvierten Gremien und Institutionen die Grundlagen zusammengetragen und darauf aufbauend ein Vorgehensplan erarbeitet. Eckpfeiler der ab Frühling 2021 laufenden Planungsarbeiten ist ein partizipativer Prozess mit allen Grundeigentümern und Nutzern im Perimeter „Entwicklung Händli“, der nebst der Bauzone „Wohn- und Arbeitszone Händli“ auch die angrenzenden Wohnliegenschaften Hardstrasse sowie der südliche Teil des angrenzenden Industriegebietes umfasst. Aufgrund dieser Arbeiten konnten den Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlungen im November 2021 Planungskreditbegehren unterbreitet werden. Beide Versammlungen haben diesen Kreditbegehren zugestimmt. Der den Planungskrediten zu Grunde liegende Vorgehens- und Terminplan sieht im Wesentlichen die Durchführung eines Studienwettbewerbes über das Gebiet vor. Die Vorarbeiten für diesen Studienauftrag wurden Ende 2021 angegangen.

Tiefbau

Bei der Sanierung der alten Holzbücke führten Mehraufwendungen an der Eisenbrücke zu Verzögerungen. Die Bauarbeiten konnten bis auf einzelne Abschlussarbeiten jedoch fertiggestellt werden.

Die Sanierungsarbeiten für die Paul-Fischer Brücke (Gwaggli-Brugg), das Regenbecken Althof sowie die WC-Anlage am Bahnhof wurden 2021 abgeschlossen/saniert.

Laufende Planungen:

- Neugestaltung Dorfstrasse
- Sanierung Lagerstrasse
- Sanierung Rüslerstrasse
- Überarbeitung GEP (2. Generation der generellen Entwässerungsplanung)
- Sanierung der Spiel- und Sportplätze
- Sanierung Öffentliche WC-Anlagen Sportplatz A1

Werkhof / Bauamt

Zu den Hauptaufgaben gehören der Unterhalt des öffentlichen Strassennetzes (Strassenreinigung, kleinere Reparaturarbeiten) und die Abfallentsorgung im öffentlichen Raum (Littering). Daneben organisiert und realisiert das Team die saisonalen Mäh- und Rückschneidearbeiten entlang der Limmat, die Pflege der Strassenrabbatten und Kreisel sowie die Durchführung des Häckseldienstes. Weiter ist der Unterhalt der Aussenbereiche der öffentlichen Bauten und Anlagen ein wesentlicher Teil der Arbeiten. Dazu gehören die Pflege der Kindergarten- und Schulanlagen, der Friedhöfe Pappich und Hard, diverse Grillplätze, der Reservoirs, Brunnstuben und EW-Stationen sowie der Sportplätze Zentrum und Stausee. Besonders intensiv ist hierbei die Pflege der Fussballplätze (jährliche Sanierung, zweimal wöchentlich Mähen, Bewässern). Im 2021 konnten verschiedene Anlagen neu gestaltet und aufgewertet werden. Der Spielplatz an der Bifangstrasse und vom Kindergarten Zentrum wurden mit neuen Spielgeräten und naturgetreuem Fallschutz saniert. Die Umgebung wurde mit neuen einheimischen Sträuchern bepflanzt. Das Wäldli beim Peterskeller und ehemaligem Pavillon mit Hügel wurde die Umgebung instand gestellt. Die Gemeindewiese und Umgebung Sportplatz bekamen eine Neuanfaat mit Blumenwiese. Kunstwerke wie Skulptur am Wasser Webermühle und diverse andere werden regelmässig gereinigt. Die Neophytenbekämpfung wurde intensiv umgesetzt. Das Waldstück oberhalb Gich wurde unter erschwerten Bedingungen gerodet.

Die Sicherheitsmassnahmen im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie wurden an allen öffentlichen Grillstellen, Spielplätzen und Anlagen umgesetzt. Das Projekt „Lift“ wurde mit gewünschtem Zeitraum unterstützt. Der Unterhalt aller Fahrzeuge und Geräte wurde gewährleistet und Instandstellungen zur Prüfung der Motorfahrzeugkontrollen durchgeführt. Während dem Winterdienst im Jahr 2020/2021 (Oktober 2020 bis März 2021) wurden gesamthaft 650 (177) Stunden geleistet und 45 (5) Tonnen Salz verbraucht.

Technischer Dienst

Das Team des Technischen Dienstes war im Jahr 2021 immer noch mit den Folgen und Massnahmen der Coronavirus-Pandemie beschäftigt, allerdings wurde der Umgang mit den Sicherheitskonzepten, dem Desinfizieren und den Plakaten aufstellen zur Routine. Herausgestochen ist sicherlich der Umbau des Jugendraums in den Räumlichkeiten der ehemaligen metallverarbeitenden Werkstatt, unterhalb der alten Turnhalle Zürcherstrasse. Das reibungslose

Planen und Koordinieren bis zum Umzug in die neuen Räumlichkeiten wurde vom Technischen Dienst begleitet und teilweise ausgeführt. Der Abbruch der maroden Pavillons fand grossmehrheitlich in den Sommerferien 2021 statt, trotzdem gab es auch hier einige ausserordentliche Einsätze, welche der Technische Dienst mit viel Engagement geleistet hat.

1. Öffentliche Sicherheit

1.1 regionalpolizei wettingen-limmattal

Das Jahr 2021 zeigt für die Gemeinde Neuenhof folgendes Bild:

	<u>2021</u>	<u>2020</u>
Geschwindigkeitskontrollen	38	63
Total gemessene Fahrzeuge	13'532	26'577

Im Jahr 2021 wurden bei der regionalpolizei Wettingen-limmattal 54 (50) Anzeigen nach Strafgesetzbuch und 1'751 (3'029) Anzeigen nach Nebengesetzen (Betäubungsmittelgesetz, Ausländergesetz, Polizeireglement, Strassenverkehrsgesetz etc.) erstattet. Ebenso wurden 7'600 (6'968) Dienstleistungen (Nacht-, Abend- und Quartierdienst, Geschwindigkeitskontrollen, Verkehrsinsstruktion, Einzug Kontrollschilder) durchgeführt.

1.2 Zivilschutz und Bevölkerungsschutz

Zivilschutz

Strategie – Zielerreichung

Im Dienstjahr 2021 lag der Fokus auf der Optimierung des Alarmierungsprozesses, damit im Alarmfall die Zivilschutzorganisation mit den geeigneten Elementen rechtzeitig auf dem Schadenplatz ist. Mit dem neuen Alarmierungssystem des Kantons konnte ab Oktober 2021 die Alarmierung sichergestellt werden. Der Berufskader hat zusätzlich entschieden, neben dem Alarmierungssystem des Kantons, noch Funkrufmelder anzuschaffen. Mit diesen Funkmeldern kann in Zukunft sichergestellt werden, dass eine höchstmögliche Verfügbarkeit (Berufskader) vorhanden sein wird.

Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie

Die pandemischen Auswirkungen waren auch im Jahr 2021 im Zivilschutz stark spürbar. Die Pandemiepläne aus dem Vorjahr konnten wieder erfolgreich eingesetzt werden. Von 35 geplanten Wiederholungskursen und Anlässen zu Gunsten der Gemeinden mussten dieses Jahr nur neun abgesagt werden. Ziel dieser Massnahmen war es, das Milizpersonal für allfällige Einsätze in der Pandemie zu schonen und das Gesundheitssystem zu entlasten.

Zwischen der dritten und vierten Coronawelle konnten unter strengen Auflagen die wichtigsten Anlässe durchgeführt werden. Dazu gehörten vor allem die Leistungserbringungen gegenüber den Gemeinden bzw. Altersheimen, sowie die Instandhaltungen der Zivilschutzanlagen. Die notwendigen Sicherheitskonzepte zur Durchführung der Anlässe haben aber schwerwiegend in die laufenden Prozesse eingegriffen.

Personal

Durch die Einführung des revidierten Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetzes (BZG) am 1. Januar 2021 wurden zusätzlich 34 Angehörige des Zivilschutzes aus der ZSO Wettingen-Limmattal entlassen. Somit sank der Bestand gegenüber dem Vorjahr um ca. 9 %. Die Leistungs- und Durchhaltefähigkeit wird dadurch weiter geschmälert. Es liegt auf der Hand, dass in Zukunft nicht mehr die gleichen Leistungsaufträge, wie in den Jahren zuvor, erbracht werden können.

Aktivbestand	Sollbestand	Anzahl	Bemerkung
Aktive AdZS	469	344	einsatzbereit
Ausbildungspool	--	29	Einsatz erst nach Grundausbildung
Total	469	373	

Personalreserve	Anzahl	Bemerkung
AdZS mit Ausbildung	0	Einsatz nur nach Aktivierung möglich.
AdZS ohne Ausbildung	0	Dürfen nicht eingesetzt werden.
Total	0	

Administration	Anzahl	Bemerkung
Überörtlich Eingeteilte	66	Aktive, jedoch nicht regional wohnhafte AdZS.
Auslandaufenthalter	14	
Entlassene (Dienstpflicht erfüllt)	34	Alter 36, 40 oder nach 14 Dienstjahren

Ausbildung und Einsätze

Trotz der Coronavirus-Pandemie konnten diverse interessante Wiederholungskurse und Ausbildungen durchgeführt werden. Die Ausbildung der Sanität sowie die Weiterbildung der Kommandanten-Stellvertreter standen dabei im Zentrum. Die Sanitäter konnten die Kurse IVR 1 und IVR 2 mit einem Diplom erfolgreich abschliessen. Die stellvertretenden Kommandanten besuchten den Kurs «Führen von Grossereignissen» bei der Feuerwehrkoordination Schweiz und schlossen diesen mit einem Zertifikat erfolgreich ab.



Abbildung 1: Ausbildung Führen von Grossereignissen

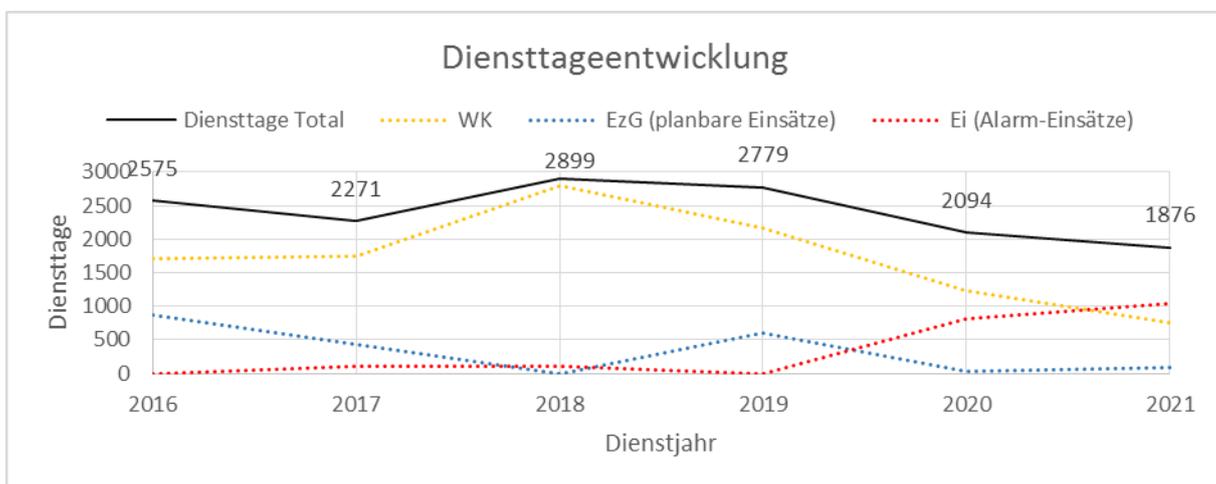


Abbildung 2: Ausbildung Sanitäter IVR Stufe 1 & 2

Am 9. Juli 2021 wurden die Notfalltreffpunkte durch die Partnerorganisationen (Feuerwehr, Zivilschutz, RFO) erfolgreich in Betrieb genommen. Dies war der erste Einsatz seit der Inbetriebnahme der Treffpunkte. Diverse Optimierungen konnten vorgenommen werden und fliessen in die weitere Ausbildung der Zivilschutzorganisation ein.

Tätigkeit	Gemeinde
Lauberhorn Support	Wengen BE
Stabsarbeitstage	Wettingen
Ausbildung Fouriere (Annulliert)	Wettingen
Informatik Projekttag 1	Wettingen / Neuenhof
Sirenenprobealarm (Annulliert)	Vertrags-Gemeinden
Planungstage WK Praktischer Dienst	Wettingen
Informatik Projekttag 2	Wettingen
Anlagewartung klein 1	Vertrags-Gemeinden
Ausbildung Zugskader (Annulliert)	Eiken
KVK / WK Praktischer Dienst (Annulliert)	Wettingen
Materialwartung Gross	Vertrags-Gemeinden
Planungstage WK Frühling (Annulliert)	Wettingen
Kommandotag 1	AG
PSK Planungstage (Annulliert)	Vertrags-Gemeinden
KVK / WK Frühling (Annulliert)	Wettingen
PSK Kontrollen (Annulliert)	Vertrags-Gemeinden
Anlagewartung klein 2	Vertrags-Gemeinden
Planungstage WK Herbst	Wettingen
Planungstage Einsatz Altersheim	Wettingen / Spreitenbach
WK Spezialisten (Sanität/Psy. Noth.)	Wettingen
Anlagewartung klein 3	Vertrags-Gemeinden
KVK / WK Herbst	Vertrags-Gemeinden
Kommandotag 2	AG
PSK Kontrollen	Vertrags-Gemeinden
WK Altersheime	Wettingen / Spreitenbach
WK Spezialisten (Fahrer)	Wettingen und Umgebung
Planungstage WK Nachholer	Wettingen
KVK / WK Nachholer	Wettingen
Anlagewartung gross	Vertrags-Gemeinden
Entlassung aus dem Dienst	Wettingen
Jahresschlussanlass	Wettingen

Insgesamt wurden 2021 folgende Dienste geleistet:



Kategorie Dienstanlässe	Anzahl Dienstanlässe	Anzahl Teilnehmer	Total Dienstage
WK zur Vervollständigung der Einsatzbereitschaft	34	360	751
Dienst zu Gunsten der Gemeinschaft	1	19	84
Katastrophen- und Nothilfe, Grossereignisse	4	147	1'041
Total	39	526	1'876

Logistik

Dank der guten Planung konnten im Jahr 2021 die ersten Bauarbeiten (Brand-schutz-tore/Brand-schutz-türen) durchgeführt werden. Der Umbau der elektroni-schen Anlagen für Fahrzeuge und Anhänger ist für das kommende Jahr ge-plant.

Da die Fahrtenbüchlein nicht richtig geführt wurden und um eine Prozess-erleichterung herbeizuführen, wurde ausserdem ein neues elektronisches Fahr-tenbuch eingeführt.

Weiter wurden folgende Investitionen getätigt:

- Übungsmaterial Sanitätsrucksack
- IT Ersatzmittel KP Langäcker
- Luftentfeuchter (Ersatzanschaffung) Langäcker und Altenburg
- Kommandofahrzeug
- Batterieladegeräte
- Rettungswesten (Wasser)
- Dienstkleider / Berufspersonal
- Uniformen / Zivilschutzorganisation

Führung

Die besondere Herausforderung lag in der Kommandoübergabe von Maj Ronald A. Rickenbacher an Maj Ronny Wasem. In der Zeit von April bis Juni 2021 wurde die Zivilschutzorganisation interimistisch geführt. Dank der hervor-ragenden Leistungen des Berufspersonals Abteilung Zivilschutz und Ronny Wasems freiwilligen Engagement in seiner Freizeit, konnte diese Zeit optimal überbrückt werden.

In den Folgejahren wird es wichtig sein, ein Hauptaugenmerk auf die Kader-planung zu legen. Während der Coronavirus-Pandemie konnte die Planung nur reduziert fortgeführt werden. Durch die Absage der Wiederholungskurse konnten leider keine weiteren Kadermitglieder rekrutiert werden.



Abbildung 3: Übergabe Kommando Rickenbacher / Wasem

Bevölkerungsschutz

Personal

Nach der Demission vom C RFO Patric Huber konnte die Stelle nahtlos mit dem damaligen Stabschef Andy Safrany besetzt werden. Stabschef wurde neu Dominik Greder, der zuvor als Unterstützer im Kernstab eingesetzt wurde. Somit war/ist das RFO jederzeit vollumfänglich einsatzbereit.

Ausbildung und Einsätze

Tätigkeit	Eingesetzte Fachbereiche
Jahresrapport	Gesamtes RFO
Kernstabsrapporte (ca. monatlich)	Kernstab
Erste RFO Übung online (MS Teams)	Gesamtes RFO
RFO beübt RFO	Gesamtes RFO

Das Jahr 2021 startete sehr reduziert. Weiterhin wurden keine Übungen und Treffen durchgeführt. Die Ressourcenschonung stand an oberster Stelle. Als im Sommer die C RFO Übergabe stattfand, wurde der Stab mittels einem Online-Stabstraining erfolgreich reaktiviert. Im Herbst beübte zudem das RFO Zurzach gemäss Auflage des Amts für Militär und Bevölkerungsschutz (AMB) unseren kompletten Stab. Die Übung wurde erfolgreich bestanden.

Logistik

Die IT-Beschaffungen der letzten drei Jahre sowie der Kommandopostenausbau haben sich bewährt.

Führung

Das RFO hat sich hauptsächlich im digitalen Raum getroffen, um die Führungs- und Einsatzfähigkeit aufrecht zu erhalten und Risiken zu minimieren. Die Videokonferenzen haben sich bewährt und werden als Führungsinstrument auch für die Zeit nach der Pandemie präsent bleiben.

Die Konsolidierungs- und Steuerungsphase nach dem umfassenden Reorganisationsprozess hat sich erfolgreich präsentiert. Funktionierende Abläufe wurden im Rahmen der Coronavirus-Einsätze bestätigt und wo nötig Anpassungen vorgenommen. Das Regionale Führungsorgan sowie der Zivilschutz Wettingen-Limmattal können ihre Grundaufträge erfüllen.

1.3 Feuerwehr Neuenhof

Aktive Feuerwehrleute	76	(75)
Ernstfalleinsätze	35	(24)
Anzahl Übungen	71	(40)

Per 1. Januar 2021 konnte die Feuerwehr Neuenhof mit neuen Männern ergänzt werden. Die Neueingeteilten wurden anlässlich einer speziellen Übung und einem zweitägigen regionalen Einführungskurs ins Feuerwehrhandwerk eingeführt. Sie haben sich im Laufe des Jahres bestens in die Mannschaft integriert.

Im ersten Halbjahr festigten die Angehörigen der Feuerwehr (AdF) auf allen Stufen und Abteilungen das Grundwissen des Feuerwehrhandwerks. Die Schwerpunkte in der Ausbildung lagen im Löschdienst, im Einsatz des Tanklöschfahrzeugs und im Rettungsdienst.

Der traditionelle Anlass mit den Schülern der 5. Klassen konnte aufgrund der Coronavirus-Vorschriften nicht durchgeführt werden. Ebenso musste der Übungsdienst aufgrund der Coronavirus-Pandemie zum Teil angepasst werden. In den Abschlussübungen der Ausbildungsverbände (Pikett 1 und Pikett 2) wurden Ende Juni 2021 nochmals die einzelnen Themen der Grundausbildung bearbeitet, sodass die AdF die Handgriffe und Abläufe bei einem Ernstfall beherrschen. Anlässlich der ersten Gesamtfeuerwehrübung kurz vor den Sommerferien überprüfte das Kommando das gelernte Feuerwehrhandwerk.

Der Atemschutz führte seine Übung am Feuer im März 2021 in der mobile Brandsimulationsanlagen (MBA) der Aargauischen Gebäudeversicherung (AGV) in Eiken durch. Um den Ernstfall unter realen Bedingungen üben zu können, eignet sich die Übung in der mobilen Brandsimulationsanlagen. Dort kann der Umgang mit hohen Temperaturen, mit Rauchentwicklung, mit Wasserdampfbildung, mit Sichtbehinderungen und mit weiteren Erschwernissen erlebt und geübt werden. Dabei wird auch immer das erlernte Wissen und Können überprüft und eventuelles Fehlverhalten korrigiert.

Im zweiten Halbjahr konnten die Gesamtfeuerwehrübungen und Spezialistenübungen im gewohnten Rahmen durchgeführt werden.

Am 3. September 2021 begrüßte Kommandant Marcel Gerny vor der Aula die Angehörigen der Feuerwehr Neuenhof zur Hauptübung. Die Hauptübung konnte wegen den Massnahmen der AGV nur im kleinen Rahmen und ohne Gäste durchgeführt werden. Die Beförderungen und Ehrungen sowie das anschließende Nachessen rundeten den Abend ab.

Die Feuerwehr Neuenhof wurde 35-mal (24-mal) alarmmässig aufgeboten. Darunter waren überdurchschnittlich viele Elementarereignisse. Auch musste zum ersten Mal die Notfalltreffpunkte in Betrieb genommen werden.

Die Zahl der Einsätze ist mit 35 Einsätzen höher als im Vorjahr, liegt jedoch im Durchschnitt.



Weiter Informationen/Fotos zu Einsätzen und der Feuerwehr Neuenhof sind im Internet unter www.fw-neuenhof.ch abrufbar.

1.4 Brandschutz/Kaminfeger/Feuerungskontrolle

Der Kaminfegerdienst wurde im Jahr 2021 durch die Firma Knöpfel GmbH, Postfach 156, Neuenhof, und der Brandschutz durch Herrn Daniel Knöpfel ausgeführt. Die Firma Knöpfel GmbH, Neuenhof, betreut ca. 3'500 Objekte mit Feuerungsanlagen in den Gemeinden Killwangen (580), Neuenhof (910), Ennetbaden (950) und Ehrendingen (920). Im Kaminfegerdienst wurden im vergangenen Berichtsjahr 640 (475) Objekte betreut. Je nach Anlagentyp und Brennstoff werden die Anlagen zwischen dreimal pro Jahr bis einmal in zwei Jahren kontrolliert und gereinigt. In der Feuerungskontrolle 2021 wurden 375 Kontrollen und 19 Abnahmen durchgeführt. 51 Anlagen wurden durch die Servicebranche gemessen. Es mussten 13 Beanstandungen ausgesprochen werden, davon haben 9 Heizungsanlagen eine Sanierungsverfügung. In der Holzfeuerungskontrolle wurden 63 Anlagen periodisch kontrolliert. Weiter wurden diverse brandschutztechnische Aufgaben wie 17 (13) Brandschutzbewilligungen, 26 (40) Planungen mit grösseren Beratungen, 1 (1) Rohbaukontrolle und 14 (12) Abnahmen durchgeführt.

2. Bildung

2.1 Schulpflegen im Aargau – Das Ende einer langen Ära

Im Zusammenhang mit der Abstimmung „neue Führungsstrukturen“ wurden die Schulpflegen per 31. Dezember 2021 abgeschafft. Der Gemeinderat hatte eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die sich intensiv mit der Umsetzung der kantonalen Bestimmungen auseinandersetzte. Die Funktionen wurden neu definiert und in das Kompetenz- und Delegationsreglement der Gemeinde integriert. Dies sind die wesentlichsten Änderungen:

- Über beschwerdefähige Entscheide befindet der Gemeinderat;
- Die Gesamtschulleitung ist ab 1. Januar 2022 offizielles Mitglied der Geschäftsleitung.

Vor allem mit dem langjährigen provisorischen Einsitz der Gesamtschulleitung in der Geschäftsleitung sowie der zielführenden Zusammenarbeit zwischen dem Ressortvorsteher Gemeinderat Marco Hürsch und dem Schulpflegepräsidenten Jürg Amrein ist die Überführung in die neuen Führungsstrukturen hervorragend gelungen. Am 9. November 2021 fand die offizielle Amtsübergabe von der Schulpflege an den Gemeinderat statt. Somit endete die 186-jährige Geschichte der Schulpflegen im Aargau mit Freude und etwas Wehmut. Die Schulpflege Neuenhof wurde an der Einwohnerversammlung vom 22. November 2021 würdig verabschiedet.

2.2 Schulleitung Neuenhof

Gemäss Schulreport Statistik Aargau vom April 2021 umfasste die Schule 52 Klassen, 946 Schüler/innen (ohne externe) und 119 Lehrpersonen (ohne Klassenassistenz). Die Vollzeitäquivalente betrug 77,5 also 7750 Stellenprozente. Die Schulleitungspensen betragen bis Juli 2021 insgesamt 310 %. Ab August 2021 wurden sie um 60 % erhöht, weil der Kanton erkannt hatte, dass

sozial belastete Schulen für Schulleitungen mehr Aufwand bedeuten. Somit wurde glücklicherweise eine langjährige Unterdotierung der Pensen ausgeglichen. Der Lehrermangel im Aargau ist seit Jahren eine Herausforderung, trotzdem konnte die Mehrheit der Stellen besetzt werden. Allerdings besaßen im August 2021 25 % aller Lehrpersonen keine adäquate Ausbildung, was nicht bedeutet, dass sie schlecht unterrichten.

2021 – Ein weiteres Pandemiejahr mit vorzeitigen Weihnachtsferien

Die Coronavirus-Pandemie hielt die Schule das ganze Jahr 2021 weiter im Griff. Mehrere Ansteckungswellen kamen und gingen, verbunden mit immer neuen und sich ändernden Massnahmen. Nebst Abstand halten und Hände waschen musste die Mehrheit der Schüler/innen bis zu den Sommerferien Hygienemasken tragen. Ein ungewohntes Bild, da der Kanton Aargau als einer der ersten Kantone den Schulbetrieb am 9. August 2021 ohne Maskenpflicht wieder aufnahm, war das Interesse der Presse gross. Die alljährliche Pressekonferenz des Departements Bildung, Kultur und Sport (Regierungsrat Alex Hürzeler) fand in der Aula Neuenhof im Beisein ausserordentlich vieler Medienvertretungen statt. Das eigentliche Thema „Lehrermangel“ wich dem Interesse an den Lockerungen der Massnahmen der Coronavirus-Pandemie. Im Herbst 2021 stiegen die Fallzahlen wieder stetig an, bis sie gegen Jahresende einem weiteren Höhepunkt entgegen gingen. Alle Massnahmen, auch die repetitiven Spucktests in den Klassen brachten keinen Erfolg. Infolge der vielen Infektionen von Lehrpersonen, Anordnungen von Quarantänen und Umsetzungen von Massnahmen war es den Schulen nicht mehr möglich, den Schulbetrieb in einem vernünftigen Mass aufrechtzuerhalten. Der Kanton entschied deshalb, die Schule eine Woche vor den ordentlichen Weihnachtsferien erneut zu schliessen, was ein weiterer historischer Entscheid in der Schulgeschichte des Aargaus bedeutete.

2.3 zB. Zentrum Bildung – Wirtschaftsschule / KV Aargau Ost

Im Schuljahr 2021/2022 besuchten 1'346 (1'414) Lernende die zB. Zentrum Bildung Wirtschaftsschule / KV Aargau Ost (Berufsmaturität für Erwachsene BM2, Kaufleute M-, E- und B-Profil, Büroassistenten, Detailhandelsfachleute sowie Detailhandelsassistenten). Aus Neuenhof stammten 34 (45) Auszubildende. Der Gemeindebeitrag belief sich auf CHF 105'400 (CHF 103'500).

2.4 BerufsBildungBaden

Im Schuljahr 2021/2022 zählte die BerufsBildungBaden (BBB) 2'327 (2'220) Berufslernende aus 23 (23) verschiedenen Berufen. 27 (23) Berufslernende stammten aus Neuenhof. Der Gemeindebeitrag pro Berufslernenden betrug unverändert CHF 2'000 pro Jahr. Total belief sich der Gemeindebeitrag auf CHF 51'000 (CHF 46'000).

3. Kultur, Freizeit

3.1 Partnerstadt Holzgerlingen

Personalausflug 2021 konnte leider nicht stattfinden

Der geplante Personalausflug 2021 in die Neuenhofer Partnerstadt Holzgerlingen musste aufgrund der Coronavirus-Pandemie abgesagt werden. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Die Gemeindeverwaltung wird die Reise nach Holzgerlingen zu einem späteren Zeitpunkt nachholen.

Diverses

Es wurden verschiedenen Jubilaren die besten Wünsche aus der Schweiz überbracht, so dass auch der partnerschaftliche Kontakt stets aufrecht erhalten bleibt.

Weitere Informationen und Impressionen der Partnerstadt Holzgerlingen sind im Internet unter www.holzgerlingen.de zu finden.

3.2 Arbeitsgruppe Kultur

Im Jahr 2021 wurde an der Einwohnergemeindeversammlung vom 21. Juni 2021 ein Kredit von CHF 100'000 gesprochen. Mit der Erhöhung des Kulturbudgets um CHF 100'000 würden sich die Kulturausgaben pro Einwohner von CHF 2 um CHF 11 auf CHF 13 erhöhen. Damit hätte Neuenhof im Vergleich zu den Nachbargemeinden zum hinteren Mittelfeld aufgeschlossen. Die Arbeitsgruppe Kultur ist beauftragt, das Kulturkonzept von Neuenhof entsprechend umzusetzen.

3.3 Kulturwegstiftung Baden-Wettingen-Neuenhof

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat behandelte die laufenden Geschäfte an insgesamt sechs Sitzungen. Im Berichtsjahr 2021 trat Gemeinderätin Tanja Kessler als Nachfolgerin von Gemeinderat Michel Bischof in den Stiftungsrat ein, um dort die Ennetbadener Themen zu vertreten. Auf Ende 2021 informierte Gemeinderat Marco Hürsch und Gemeinderat Erich Obrist (Stadt Baden) den Stiftungsrat von ihren Rücktritt aus den politischen Exekutivämtern. Ihre Nachfolger/innen, Stadträtin Steffi Kessler (Baden) und Gemeinderat Felix Mehmman (Neuenhof), werden ab 2022 im Stiftungsrat Einsitz nehmen.

Jahresprogramm 2021

Das Jahr 2021 war geprägt von der Installation der Plastik des bekannten Aargauer Künstlers Peter Hächler am Neuenhofer Stausee, welche sich aufgrund baurechtlicher Abklärungen verzögert hatte. Nachdem im Frühling 2021 alle Bewilligungen vorlagen und das Kunstwerk mit Unterstützung der Stadt Baden komplett restauriert werden konnte, wurde der „Raumknoten“ an prominenter Lage zwischen Fussballfeld und Bootsclub platziert. Mit Hilfe des Werkhofs Neuenhof und unter musikalisch-performativer Mitwirkung von Schülerinnen und Schülern aus Neuenhof wurde die Plastik am 18. August 2021 feierlich der Öffentlichkeit übergeben.

Unterhalt der Werke

Die Werkhöfe der drei Gemeinden Baden, Wettingen und Neuenhof führten wie bisher den normalen Unterhalt durch. Zudem entschied der Stiftungsrat, ein Budget für die Ausarbeitung eines aktualisierten, neuen visuellen Auftritts zur Verfügung zu stellen. Im 2022, zum 30-jährigen Jubiläum der Stiftung sollen Website, Hinweistafeln und das gesamte „Corporate Design“ zeitgemäss gestaltet sein.

4. Gesundheit

4.1 Spitex-Verein Wettingen-Neuenhof

Die Spitex Wettingen-Neuenhof erbrachte aufgrund der Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde Neuenhof im Berichtsjahr 7'951 (6'918) Krankenpflegestunden und 256 (243) Einsatzstunden im Hauswirtschaftsbereich. Zudem stand der Spitex der grosse Umzug in neue Räumlichkeiten bevor. Im Mai 2021 hat die Spitex nämlich ihren neuen, zentral gelegenen Hauptsitz an der Hardstrasse 59 in Neuenhof bezogen.

Für MiGeL-Produkte wurden insgesamt CHF 4'857.85 (CHF 7'618.55) und für die spezialisierte Palliative Care CHF 4'096.25 (28.25 Std. à CHF 145) aufgewendet.

Nach einem Entscheid des Bundesversicherungsgerichts wurden MiGeL-Produkte (Mittel und Gegenständeliste) für die Fachanwendung vorübergehend nicht mehr von den Krankenkassen bezahlt. Seit dem 1. Oktober 2021 sind wieder die Krankenkassen und nicht mehr die Gemeinden leistungspflichtig. Die spezialisierte Palliative Care wird seit April 2017 von anderen regionalen Spitexorganisationen erbracht und über die Spitex Wettingen-Neuenhof abgerechnet.

Die Gemeinde Neuenhof unterstützte die Spitex Wettingen-Neuenhof für ihre Leistungen mit insgesamt CHF 456'554.25 (CHF 383'869.60). Zusätzlich wurden Direktaufwendungen von gesamthaft CHF 52'525.20 (CHF 46'510.35) an die Kinderspitex sowie die Pro Senectute vergütet.

5. Soziale Wohlfahrt

5.1 Sozialwesen

Materielle Hilfe

Im Berichtsjahr wurden 105 Sozialhilfedossiers geführt. Der Nettoaufwand beträgt CHF 1'095'271.83 (CHF 956'003.13). Die Sozialkommission trat im vergangenen Berichtsjahr zu 11 (11, davon 3 auf dem Zirkularweg) ordentlichen Sitzungen zusammen. Gesamthaft wurden 196 (213) Traktanden behandelt. 9 (11) Gesuche um materielle Hilfe wurden abgelehnt und auf 9 (5) Gesuche nicht eingetreten. 13 (25) Fälle konnten vor Ablauf der befristeten Sozialhilfe im Jahr 2021 eingestellt werden. 17 (30) Gesuche wurden als Erstgewährung behandelt, davon wurde in ein Fall die materielle Hilfe mit der Gewährung wieder eingestellt. In 7 (3) Fällen wurde eine Kürzung der materiellen Hilfe verfügt. In 24 (27) Fällen wurden situationsbedingte Leistungen verfügt. Es wurden zwei subsidiäre Kostengutsprache für den Eintritt in ein Altersheim gewährt. In 100 (106) Fällen musste die Sozialhilfe um weitere sechs Monate verlängert werden. 12 (37) Fälle konnten im Laufe des Jahres nachhaltig abgelöst werden. In 6 (9) Fällen erfolgte die Einstellung der Sozialhilfe aufgrund der Sicherung der Existenz durch Sozialversicherungsleistungen (Arbeitslosenversicherung, Invalidenversicherung, Ergänzungsleistungen). Bei 3 (8) Fällen erfolgte die Einstellung aufgrund des Wegzugs aus Neuenhof. Lediglich bei 2 (17) Fällen erfolgte die Einstellung der Sozialhilfe aufgrund einer Arbeitsaufnahme. Gesamthaft wurden 115 (105) Unterstützungseinheiten betreut.

Immaterielle Hilfe

Anspruch auf immaterielle Hilfe hat, wer in einer persönlichen Notlage der Hilfe bedarf. Die wirtschaftliche Not ist nicht Anspruchsvoraussetzung für persönliche Hilfe. Auch Personen in gesicherten finanziellen Verhältnissen können Beratung und Betreuung bei den Sozialen Diensten Neuenhof in Anspruch nehmen. Die immaterielle Hilfe kann jedoch nicht unbeschränkt gewährt werden, sondern nur so lange als sie wirklich notwendig erscheint.

Das Spektrum der möglichen Leistungen im Rahmen der persönlichen Hilfe ist grundsätzlich nicht beschränkt und reicht vom einfachen Gespräch bis zu aufwändigen Beratungen und der Vermittlung verschiedener Dienstleistungen. Die Sozialen Dienste Neuenhof können die Hilfe selbst leisten oder die Hilfesuchenden an spezialisierte Einrichtungen vermitteln.

Alimentenbevorschussung

Es ist zu unterscheiden zwischen Inkassohilfe und Bevorschussung durch die Gemeinde:

Inkassohilfe

Hier leisten die Sozialen Dienste geeignete Hilfe bei der Vollstreckung des Unterhaltsanspruches der Kinder sowie Inkassohilfe bei der Vollstreckung der Ehegattenalimente. Dies kann durch Beratung oder aktive Mithilfe erfolgen. Die gesetzliche Vertretung der anspruchsberechtigten Kinder hat, soweit zumutbar, mitzuwirken.

Bevorschussung

Kommen Eltern ihrer Unterhaltspflicht nicht oder nicht rechtzeitig nach, bevorschusst die Gemeinde am zivilrechtlichen Wohnsitz des Kindes die im massgeblichen Rechtstitel festgelegten Unterhaltsbeiträge. 41 (36) Kindern mit zivilrechtlichem Wohnsitz in Neuenhof wurden die Unterhaltsbeiträge des säumigen Vaters oder der säumigen Mutter bevorschusst. Die Sozialkommission hatte gesamthaft 31 (46) Traktanden zu bearbeiten. In 7 (5) Fällen wurde die Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen neu gewährt und insgesamt 16(30) Verlängerungen wurden beschlossen. Ein Fall (2) um Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen wurde abgelehnt und 6 (8) Fälle wurden eingestellt. Der Nettoaufwand betrug CHF 80'834.54 (CHF137'787.20).

Subjektfinanzierung

Die Subjektfinanzierung verhindert und lindert die Familienarmut. Vor diesem Hintergrund konnten 88 (156) Kinder mit Subjektfinanzierung in der Höhe von CHF 283'661.45 (CHF 349'962.80) unterstützt werden. In diesem Rahmen wurden die Eltern beraten und begleitet. Insgesamt wurden 67 (84) Verfügungen erlassen.

Elternschaftsbeihilfe

Die Elternschaftsbeihilfe ermöglicht wirtschaftlich schwachen Eltern beziehungsweise Elternteilen, ihr Kind in den ersten sechs Monaten nach der Geburt persönlich zu betreuen. 10 (10) Familien wurde Elternschaftsbeihilfe im Gesamtumfang von CHF17'116 (CHF 29'846.70) gewährt. 22 (30) Traktanden hatte die Sozialkommission insgesamt zu bearbeiten. Die Elternschaftsbeihilfe wurde in 6 (13) Fällen gewährt. Dagegen wurden 14 (15) Gesuche abgelehnt. In einem Fall (2) wurde nicht auf das Gesuch eingetreten.

5.2 Arbeitslosenversicherung / RAV

Gemäss Mitteilung des Regionalen Arbeitsvermittlungszentrums (RAV) Baden waren im Berichtsjahr per 31. Dezember 2021 in Neuenhof 252 (324) arbeitslose Personen gemeldet gewesen.

5.3 Kindes- und Erwachsenenschutzrecht (KESR)

Einer der schwierigsten Aufgaben im Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutzes ist die Balance zwischen der Selbstbestimmung und behördlichen Massnahmen bei Personen mit einem Schwächezustand zu halten. Die nötige Unterstützung zukommen zu lassen und trotzdem die Selbstbestimmung der betroffenen Person/Eltern zu erhalten und/oder zu fördern, stellt im Alltag oft eine Herausforderung dar. Es findet eine enge Kooperation verschiedener Disziplinen statt. Die Soziale Arbeit ist hier in einem engen juristischen Rahmen tätig und muss ihr Handeln in Kooperation mit den beteiligten Professionen planen und begründen.

Im Jahr 2021 wurden gesamthaft 195 (284) Fälle im Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutzes bearbeitet. Die Aufteilung der Fälle in die verschiedenen Rechtsgebiete stellt sich wie folgt dar:

3 (6)	Unterhaltsverträge neu berechnet und ausgearbeitet
2 (2)	Gefährdungsmeldungen von Ärzten und der Bevölkerung bearbeitet
2 (7)	Gesuche um Beistandschaft bearbeitet
10 (19)	Amtsberichte für das Familiengericht erstellt
7 (13)	Sozialberichte für das Familiengericht erstellt
52 (73)	Geführte Beistandschaften im Bereich Kinder und Jugend
102 (164)	Geführte Beistandschaften im Bereich der Erwachsenen
17 (17)	Freiwillige Einkommensverwaltungen

Hinzukommen 102 (158) geführte doppelte Buchhaltungen sowie 40 (100) eingereichte Rechenschaftsberichte.

5.4 Jugend- und Schulsozialarbeit

Schulsozialarbeit

2021 wurde das neue Konzept Schulsozialarbeit (SSA) basierend auf den Erfahrungen der bereits eingeführten Schulsozialarbeit und den Erkenntnissen der Schule und der Sozialen Dienste Neuenhof eingeführt. Die Schulsozialarbeit ist inzwischen nicht mehr aus dem Schulalltag wegzudenken und trägt dazu bei, dass Kinder und Jugendliche, aber auch Lehrpersonen und Eltern bei sozialen Fragen sowie Problemen schnell und unbürokratisch Unterstützung und Beratung finden.

In Neuenhof und im Bezirk Baden gibt es ein vielfältiges Angebot an Beratungsstellen. Aber für Aussenstehende ist es schwierig herauszufinden, welche Organisation für ihre Fragen Ansprechpartner sein könnte. Für Eltern, Jugendliche und Kinder ist der Zugang zu einigen dieser Stellen verhältnismässig hochschwellig. Hier knüpft die Schulsozialarbeit an. Schulsozialarbeit soll niederschwellig, subsidiär und ressourcenorientiert wirken sowie neben der eigenen Beratungsfunktion auch eine Triage- und Vermittlungsfunktion wahrnehmen. Sie soll damit einen wichtigen Beitrag zur optimalen Nutzung der bestehenden Angebote leisten.

Quartier Spiel-Animation

Da die Mobilität von Kindern, im Gegensatz von Jugendlichen und Erwachsenen, eingeschränkt ist, sind diese hauptsächlich auf ihr Wohnquartier fokussiert und bewegen sich in dessen Rahmen. Viele der Kinder in den genannten Quartieren haben einen Migrationshintergrund und stammen teilweise aus sozial benachteiligten Familien. Ihnen soll Raum geboten werden, um eigene Fähigkeiten zu entdecken, Selbstbewusstsein zu entwickeln und Regeln des Zusammenlebens einzuüben. Dabei stehen Werte wie gegenseitiger Respekt und Fairness sowie Solidarität in der Gemeinschaft im Zentrum. Das Quartier als möglicher Spielraum soll entdeckt und dadurch die Identität zu ihrem direkten Lebensumfeld verstärkt werden. Jeweils zwei Spielanimatorinnen betreuen offene Spielnachmittage. Sie stellen spannende Spielmaterialien zur Verfügung, initiieren Spiele, unterstützen die Kinder bei der Umsetzung eigener Spielideen sowie bei sozialen Interaktionen. Die Spielnachmittage sind niederschwellig zugänglich, gratis und ohne Anmeldung. Die Kinder aber auch die Jugendlichen und Erwachsenen können einfach kurz vorbeischaun oder auch den ganzen Nachmittag bleiben.

Jugendarbeit

Das letzte Jahr der Jugendarbeit Neuenhof stand unter dem Motto „Veränderungen“. Der neue und lang ersehnte Jugendraum wurde eröffnet, es gab zwei neue Mitarbeitende und viele neugierige Gesichter unter den Jugendlichen. Endlich wieder ein Ort, an dem sich die Jugendlichen treffen können und gemeinsam die Zeit verbringen. Der Jugendraum stiess auf grosses Interesse, da er vielseitige Möglichkeiten bietet, um sich zu unterhalten. Vom „Töggele“ über die Playstation bis zum „Chillen“ und Kochen gibt es viele Gründe, die Freizeit im Jugendtreff zu verbringen. Kein Wunder, dass dieser rege besucht wird. Anfangs waren es bis zu 90 Jugendliche pro Treff, nun sind es zwischen 50 bis 70 Teenies, die den Jugendtreff regelmässig besuchen kommen. So waren es insgesamt über 2'000 Besuchende von August bis Dezember 2021. Natürlich hält sich die Jugendarbeit nicht nur im Jugendraum auf. In den Herbstferien hat die Jugendarbeit zwei Ausflüge organisiert. Skillspark in Winterthur und Go-Kart fahren in Spreitenbach. Auch hier wurde auf die Bedürfnisse der Jugendlichen eingegangen und wurden überrannt mit Anmeldungen. Die Ausflüge waren ein grosser Erfolg. Ausserdem hat die Sportnacht-Saison wieder erfolgreich gestartet. Geplant und ausgeführt von zehn aktiven Jugendlichen, die bereits an vier Samstagen in der Turnhalle tatkräftig mitwirkten. Ob Fussball, Basketball oder Trampolin, für alle Kids ist etwas dabei.

Nach den ersten aufregenden Monaten ist nun etwas Ruhe eingekehrt. Die Jugendarbeit kann nun engere Beziehungen zu den Jugendlichen aufbauen. Die Jugendarbeit schätzt den Austausch mit der Schule und der Gemeinde sehr.

5.5 Generationenarbeit

Das solidarische Zusammenleben der Generationen steht vor zunehmenden demografischen Herausforderungen. Die Generationenarbeit, welche dem Fachbereich Kindes- und Erwachsenenschutzrecht angesiedelt ist, unterstützt das Miteinander von Jung und Alt, ermöglichen Räume sich zu begegnen, voneinander zu lernen und sich sozial zu engagieren. Alle Generationen sollen am gesellschaftlichen Geschehen teilnehmen können und so nicht in Einsamkeit leben müssen. Alle Generationen sollen in ihren Ressourcen gestärkt werden, um ihre Lebensqualität zu erhalten oder zu entwickeln. Zudem sollen alle Menschen vor Kriminalität und Übergriffen geschützt werden. Die Freiwilligenarbeit, die Nachbarschafts- und Familienarbeit soll gefördert werden. Alle Einwohner von Neuenhof sollen möglichst lange selbstbestimmt und eigenständig Leben können. Mit diesen Grundsätzen hat die Generationenarbeit Beratung und Unterstützung angeboten.

6. Verkehr

6.1 Strassen

Tempo 30 Massnahmen

Die Umsetzung der Signalisationen, Zoneneingänge und Markierungen sind abgeschlossen. Anfangs 2022 folgt der Schlussbericht.

Sanierung Holzbrücke

Die Sanierungsarbeiten sind bis auf einzelne Fertigstellungsarbeiten abgeschlossen. Bei der Eisenbrücke führten Mehraufwendungen zu Verzögerungen.

Sanierung Paul-Fischer Brücke

Die Sanierungsarbeiten wurden im Herbst 2021 gestartet und konnten Ende 2021 abgeschlossen werden. Es sind Beitragszahlungen von Bund und Kanton pendent. Diese werden in der ersten Hälfte 2022 erwartet. Die alte Holzbrücke wurde 2021 unter kantonalen Schutz gestellt.

Beleuchtungen

Folgende Beleuchtungen wurden 2021 saniert:

- Beleuchtung Zufahrt Papprich;
- Neue Kandelaber Fussgängerstreifen über die Hardstrasse bei der Limmatstrasse.

6.2 Regio – Gemeinden Region Baden-Wettingen (Baden Regio)

Das Wichtigste in Kürze aus dem Jahresbericht 2021 von Baden Regio, Gemeinden Region Baden-Wettingen:

Die 2020 vom Vorstand einstimmig beschlossene Regionale Entwicklungsstrategie (RES) wurde in Bezug auf die Umsetzung konkretisiert. Die Schlüsselmassnahmen wurden im Arbeitsprogramm teils aufgeteilt und nach Priorität gegliedert. Einzelne Massnahmen stehen in gegenseitiger Abhängigkeit oder setzen die Umsetzung anderer Massnahmen voraus. In einigen Bereichen konnten Arbeiten bereits angegangen oder vorbereitet werden.

Das Berichtsjahr stand im Fokus der Planung und Vorbereitung des Jubiläums 75 Jahre Regionalplanung Baden Regio im 2022. Das Jahr soll genutzt werden, um Regionalplanung verständlich zu machen und Zusammenhänge aufzuzeigen. Themen der RES werden veranschaulicht. Die Aktivitäten sind darauf ausgerichtet, Gemeinden und Region einen Mehrwert zu bringen.

Der erarbeitete Handlungsleitfaden regionales Siedlungsgebietsmanagement legt die Kriterien fest, um einer Gemeinde den Bezug von zusätzlichen Siedlungsflächen zuzugestehen. Unter anderem bietet er das formelle Erfordernis für einen allfälligen Antrag an den Kanton zum Erhalt von Siedlungsflächen, welche im kantonalen Richtplan noch nicht verortet sind.

Das Ergebnis der öffentlichen Anhörung für den Richtplaneintrag einer Ausgrabdeponie im Steindler in der Gemeinde Würenlos war vernichtend, weshalb von der Betreibergesellschaft ein Mediationsverfahren mit allen Beteiligten angestrebt wurde. Einige Beteiligte verweigerten aber das Gespräch und verunmöglichen damit eine demokratiebasierte Auseinandersetzung und Meinungsbildung.

Die Gemeinde Schneisingen trat per Ende Berichtsjahr aus Baden Regio aus, was eine formelle Satzungsanpassung erforderlich machte.

6.3 Öffentliche Bauten und Anlagen

Spielplatz Bifang

Einzelne Geräte am Spielplatz Bifang mussten aus Sicherheitsgründen demontiert werden. Es wurden neue Geräte installiert. Weiter wurde mit Bepflanzungsmassnahmen der Spielplatz naturnah aufgewertet.

WC Bahnhof

Die Sanierung der WC Anlage beim Bahnhof ist abgeschlossen. Das WC wird während den Nachstunden videoüberwacht.

Sanierung Beleuchtung Sportplatz

Die Tiefbauarbeiten für die neue Beleuchtung Sportplatz Stausee sind abgeschlossen. Die Masten/Leuchten werden Anfangs 2021 installiert und in Betrieb genommen.

6.4 Regionale Verkehrsbetriebe Baden-Wettingen AG (RVBW)

Im Jahr 2021 sind 11'240'000 Personen (10'930'000) mit den RVBW gefahren. Das entspricht einem Plus von 2,8 % gegenüber dem Vorjahr. Infolge der Coronavirus-Pandemie sind die Fahrgastzahlen immer noch weit unter dem Niveau von 2019 mit 14'000'000 Fahrgästen. Die Nachtbusse wurden auch 2021 für sechs Monate ganz eingestellt. Gesamthaft nutzten 19'000 Fahrgäste (21'000) das Angebot.

Die RVBW Flotte wurde im Berichtsjahr um vier E-Busse ergänzt und die Busflotte setzt sich seither wie folgt zusammen: 67 Fahrzeuge, nämlich 40 Gelenkbusse, ein Hybrid-Gelenkbus, 13 Normalbusse, vier Hybrid-Normalbusse, fünf Elektrobusse und vier Kleinbusse. Davon gehören 14 Fahrzeuge den Transportbeauftragten Indermühle Bus AG und Twerenbold Bus AG.

Neue Elektrobusse

Im Juni 2021 starteten die RVBW mit der Elektrifizierung der Linie 5 (Ennetbaden, Äusserer Berg – Baden, Baldegg). Vier Elektrobusse der Firma Hess, vollgepackt mit Schweizer Technologie und Know-how, wurden eingesetzt. Die beiden Pantographen von ABB für das Opportunity Charging (Laden bei Gelegenheit) wurden an den Endstationen Baldegg und Äusserer Berg installiert. Im Zuge der Erneuerung der Normalbusflotte wurde im August 2021 die Ausschreibung für 10 weitere Elektrobusse und für die entsprechende Ladeinfrastruktur veröffentlicht. Die Ablieferung ist für das erste Quartal 2023 geplant.

Ausführliche Informationen über die RVBW AG sind im Internet unter www.rvbw.ch abrufbar.

7. Umwelt, Raumplanung

7.1 Friedhof Papprich

Nebst dem normalen Unterhalt des Friedhofs Papprich stand im September 2021 eine Grabräumung an. Die nächste Grabräumung erfolgt im 2023 (nur alle zwei Jahre). Im Berichtsjahr fanden 6 (7) Erdbestattungen und 35 (42) Urnenbeisetzungen statt.

7.2 Gemeindeverband Krematorium der Region Baden

Dem Verband gehören die Gemeinden Baden, Ennetbaden, Wettingen, Windisch, Würenlos und Neuenhof an. Die Gemeinde Neuenhof wurde im Vorstand durch Herrn Fred Hofer, Gemeinderat und Ressortvorsteher Bau und Planung, vertreten. Im Jahr 2021 wurden insgesamt 1'872 (2'015) Kremationen vorgenommen, davon 66 (56) aus Neuenhof.

7.3 Entsorgung von Abfällen

Die Firma Obrist Recycling AG, Neuenhof, führt seit dem 1. Januar 2012 die Kehricht- und Grünabfuhr in der Gemeinde aus. Das Altpapier wurde grösstenteils durch die Vereine eingesammelt.

Im Jahr 2021 sind 1'577 t (Vorjahr 1'582 t) Graugut (Kehricht) abgeführt worden. Die Grüngutmenge betrug 973 t (897 t). Die zehn Jugendorganisationen/Vereine haben insgesamt 277 t Papier (294 t) gesammelt, der Rücklauf an Glas betrug 188 t (191 t) und an Altmetall 9 t (9 t).

Aus dem Graugut werden in der KVA Turgi Fernwärme und Energie produziert. Aus dem Grüngut werden von der Axpo Biomasse AG, Otelfingen, Energie-, Gas-, Dünger, Humus und Erde produziert.

7.4 Kehrichtverwertung Region Baden-Wettingen

Die Gemeinde Neuenhof liefert ihren Kehricht in die KVA Turgi. Der Anlieferpreis für die Gemeinde Neuenhof beträgt CHF 115 pro Tonne.

7.5 Siedlungsentwässerung

Die Einwohnergemeindeversammlung vom 22. November 2021 genehmigte den Kredit für die Überarbeitung des generellen Entwässerungsplanes (GEP 2. Generation). Die Arbeiten werden anfangs 2022 starten.

7.6 Abwasserverband Region Baden-Wettingen (ABW)

Betrieb der ARA

Die Auswertung der Betriebsdaten 2021 zeigt, dass die ARA Laufäcker hydraulisch zu rund 64 % ausgelastet war. Die deutliche Zunahme der gereinigten Abwassermengen auf Total 10.6 Mio. m³ (+ 27 %) ist auf den regenreichen Sommer und das Hochwasser zurückzuführen. Die Belastung der Schmutzfrachten im Zulauf ist gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen (+ 3 %). Die gemessene Belastung der Schmutzfracht im Zulauf lag bei 113,5 % im Vergleich zur theoretischen Ausbaugrösse der ARA. Dank der guten Reinigungs- und Abtrennleistung in der mechanischen Stufe, konnte die zufließende Mehrbelastung kompensiert werden, und die Auslastung der biologischen Stufe betrug 86 %. Die gesetzlichen Einleitbedingungen konnten 2021 alle eingehalten werden. Neben den gesetzlichen Vorgaben erfüllte die Anlage zudem die Richtwertvorgaben für Ammonium und Nitrit. Unübliche Frachtspitzen von Phosphor im Zulauf führten zu kurzfristig erhöhten Ablaufwerten von Phosphor. Diese konnten nicht klar einer Quelle oder Ursache zugeordnet werden und werden weiter beobachtet.

Die in der KVA Turgi entsorgten Schlammengen sind mit 5'011 t gegenüber dem Vorjahr wieder angestiegen (+ 12 %). Dies vorwiegend aufgrund einer Zunahme der Fremdschlammannahmen. Während der Revision der KVA mussten 244 t in der STRAG in Würenlingen entsorgt werden. Die mobile Entwässerung während den Umbauarbeiten hatte keinen wesentlichen Ein-

fluss auf den Prozess der Schlammmentwässerung und verlief reibungslos. Die Entsorgungsmengen von Rechen- und Strainpressgut in die KVA sind 2021 mit total 604 t/a etwas angestiegen. Sicherlich haben auch die grossen Wassermengen zu einem erhöhten Schmutztransport (Ablagerungen) aus dem Kanalnetz dazu beigetragen.

Der Gesamtenergieverbrauch der Anlage liegt mit total 2.001 GWh auf Vorjahresniveau. Das ist erfreulich, da auch die gesamten Stromkosten für den Umbau darin enthalten sind und somit der Bedarf für die Abwasserreinigung trotz der erhöhten Wassermengen rückläufig ist. Der Energiebedarf für den grössten Bezüger der biologischen Stufe ist im Vergleich zum Vorjahr leicht auf 1.29 GWh gestiegen (+ 1 %), was etwa 64 % des gesamten Energiebedarfs der ARA entspricht. Der Bezug der Netzenergie aus 100 % nachhaltiger Schweizer Wasserkraft erfolgte 2021 bei den Regionalwerken AG Baden.

Die produzierte Biogasmenge war 2021 mit einem Gesamtenergiewert von 4.347 GWh etwas rückläufig (- 3,5 %). Dies ist auf die geringere Frischschlammmenge zurückzuführen. Die Ausbeute pro m³ Frischschlamm hat jedoch um 2 % zugenommen. Die kantonale Aufsichtsbehörde attestiert dem ABW in ihrem Jahresbericht einen einwandfreien Betrieb der ARA unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen.

Ereignisse

Im Jahr 2021 wurden vermehrt kurze pH-Wert Überschreitungen im Zulauf registriert. Mehrheitlich waren diese im alkalischen Bereich. Die genaue Herkunft konnte noch nicht ermittelt werden, da die Feststellungen Ende Jahr abgenommen haben. Dies wird aber weiter beobachtet, um die Quelle genauer einzugrenzen.

Während dem Hochwasser der Limmat, anfangs Juli, wurde über mehrere Tage ein erhöhter Zulauf und grosse Mengen von Geschwemmsel festgestellt. Auch stand der Grundwasserspiegel im ARA-Areal nur wenige cm unter dem Boden, was sich in der Sickermulde auf dem Areal deutlich abzeichnete. Das Hochwasser führte jedoch zu keinen Schäden an Anlagen und Einrichtungen.

Werterhaltungsprojekte

Am 7. Juni 2021 fiel der Startschuss des Projektes mit dem Verlad der letzten Schlamm-Mulde für den Werterhalt der Schlammmentwässerung. In den ersten drei Monaten erfolgten die Vorbereitungsarbeiten mit der Erhöhung des Trübwasserstapels und dem Umbau der Schlammmlagerhalle auf der Westseite. Ab dem 20. September 2021 wurde die gesamte alte Schlammmentwässerung stillgelegt und stromlos geschaltet. Nach dem Ausbau der alten Anlagen mussten in Windeseile die baulichen Anpassungen für die neuen Maschinen erfolgen, bevor diese geliefert wurden. Nach sehr intensiven Installationstagen, in denen mehrere Kilometer Kabel und Leitungen zum Anschluss der neuen Anlagen verlegt wurden, konnte die erste Maschine am 29. November 2021 bereits erfolgreich in Betrieb genommen werden. Für dieses Projekt hatte die Abordnetenversammlung einen Investitionskredit von CHF 3,7 Mio. genehmigt.

Kanalnetz

Der ABW betreibt im Auftrag der Gemeinde Neuenhof das Regenbecken Althof. Bei diesem zeigte sich, dass die Steuerung aus dem Jahr 1996 altersbedingt zu ersetzen ist. Dieses wies bei der elektrischen Überprüfung grössere Mängel auf. Mit der Erneuerung der Steuerung erfolgten noch weitere werterhaltende Massnahmen, wie der Ersatz des Regelantriebs, der Abflussdrosselung sowie die Ergänzung der automatischen Beckenreinigung mit einem Air-Jet. Um die Installation von aufwendigen Provisorien zu vermeiden, musste der gesamte Umbau in wenigen Tagen und bei Trockenwetter erfolgen.

Betriebszahlen

	<u>Jahr 2021</u>	<u>Jahr 2020</u>
Abwassermenge	10'623'643 m ³	8'328'159 m ³
Rechengut	284 t	254 t
Strainpressgut / Schlammsie-	320	277
Sandfangmaterial	37 t	37 t
Frischschlamm ab VKB	29'181 m ³	29'640 m ³
Entwässert abgeführt in Ver-	5'255 t	4'889 t
Gasproduktion / Gasverwer-	623'870 m ³	681'001 m ³
Verkauf Biogas in Erdgasnetz	4'256 MWh	4'498 MWh
Bezug Strom ab AEW-Netz	2'001 MWh	2'065 MWh
Bezug Wärme ab KVA	161 MWh	172 MWh
Energiebedarf ARA-Total	2'162 MWh	2'237 MWh

8. Volkswirtschaft

8.1 Elektrizität Wasser Neuenhof ewn

Per 1. Januar 2020 wurde die selbstständige öffentlich-rechtliche Gemeindeanstalt mit dem Namen „Elektrizität Wasser Neuenhof ewn“ gegründet. Für detailliertere Informationen wird auf den Geschäftsbericht der ewn sowie auf die Webseite: <https://www.ewn-neuenhof.ch> verwiesen.

9. Finanzen und Steuern

9.1 Gemeindesteueramt

Steuerkommission

	<u>2021</u> Stand: 31.12.2021	<u>2020</u> Stand: 31.12.2020
<u>Sitzungen</u>		
Sitzungen Gesamtkommission	4	4
Delegationssitzungen	12	12

Steuerveranlagungen

Anzahl Steuerpflichtige	5'084	5'071
Def. Veranlagungen ordentliche Steuererklärungen aktuelle Periode	4'062	4'084
Def. Veranlagungen Vorperioden	1'049	1'002

Ausserordentliche Steuern

Einmalige Jahressteuern auf Kapital- abfindungen, Liquidationsgewinnen sowie Nach- und Strafsteuern	281	458
Grundstückgewinnsteuern	67	56

Einsprachen, Rekurse, Beschwerden

Eingereichte Einsprachen	47	34
Erledigte Einsprachen	38	28
Rekurse	2	6
davon unerledigt	2	2
unerledigte Rekurse aus Vorjahren	2	0

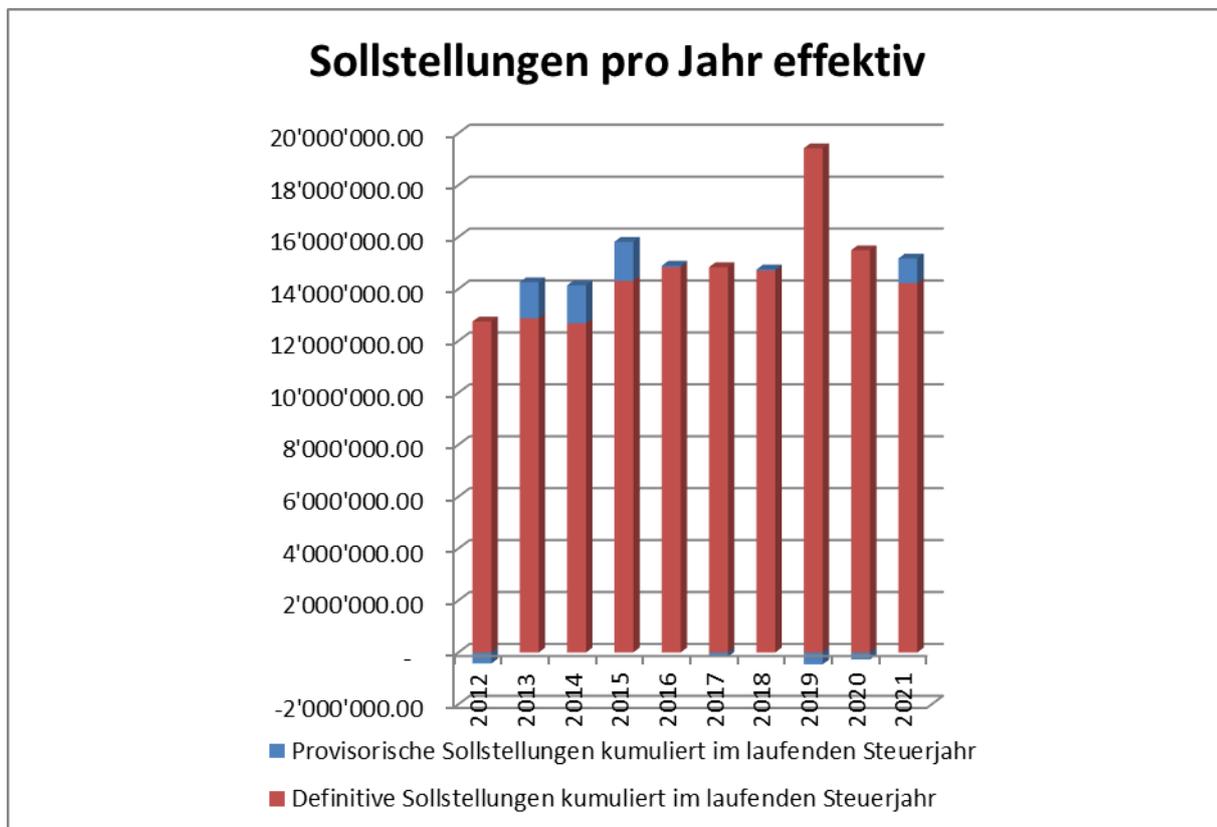
Bussen

Wegen Nichtabgabe der Steuererklärung und versuchter oder vollendeter Steuerhinterziehung mussten im Berichtsjahr 111 (124) Steuerpflichtige durch das Kantonale Steueramt mit zum Teil namhaften Geldbussen bestraft werden.

9.2 Steuereingänge

9.2.1. Steuersollstellungen im Rechnungsjahr 2012-2021

	2012	2013	2014	2015	2016
Provisorische:	-426'502.90	1'389'763.80	1'462'252.90	1'499'969.50	50'588.50
Definitive:	12'748'377.30	12'870'702.30	12'679'407.20	14'318'754.40	14'485'152.35
	2017	2018	2019	2020	2021
Provisorische:	-158'129.20	43'824.40	-457'712.10	-268'098.80	954'369.00
Definitive:	14'841'800.80	14'707'892.05	19'423'657.75	15'492'085.40	14'223'835.70



9.2.2 Steuererlass

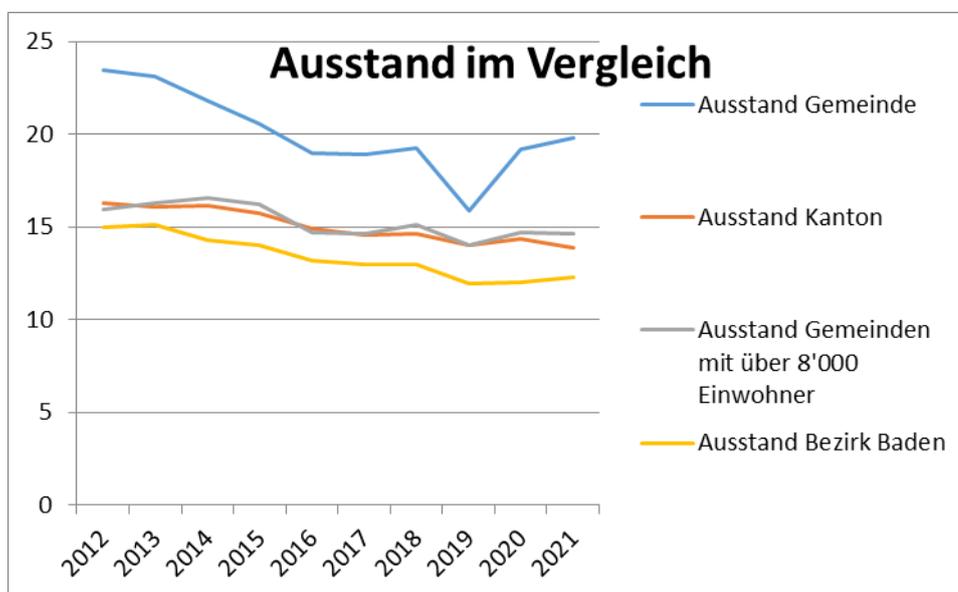
Jahr	TOTAL
2021	0.00
2020	0.00
2019	0.00
2018	0.00
2017	0.00
2016	0.00
2015	0.00
2014	0.00
2013	0.00
2012	0.00

9.2.3 Steuerverluste

Jahr	TOTAL
2021	185'183.75
2020	101'415.20
2019	152'587.39
2018	177'127.85
2017	322'894.11
2016	203'090.85
2015	138'757.45
2014	228'055.57
2013	270'055.01
2012	244'570.58

9.3 Steuerausstände

Anteile	Ordentliche Steuern	Nach- und Strafsteuern	Erbschaftssteuern	Grundstück-Gewinnsteuern	TOTAL
Staat	2'117'077.30	29'673.85	9'798.05	274'342.95	2'430'892.15
Gemeinde	2'120'018.59	27'874.05	4'899.05	274'342.95	2'427'134.64
Feuerwehr	54'309.20	295.35			54'604.55
<i>Kirchensteuern</i>					
- reformiert	8'387.00				8'387.00
- röm.-katholisch	132'119.40				132'119.40
- christ-katholisch	1'441.70				11'441.70
TOTAL	4'433'353.19	57'843.25	14'697.10	548'685.90	5'064'579.44
Vorjahr	4'699'716.95	42'984.30	429'159.00	219'165.70	5'391'025.95



Entwicklung Ausstand Steuern im Vorjahresvergleich

Antrag

Die Einwohnergemeindeversammlung wolle vom Rechenschaftsbericht 2021 Kenntnis nehmen.